

Freie Fahrt in Rathen

Saisonstart für weltweit größte LGB-Gartenbahn-Anlage

Nach der winterlichen Zwangspause beginnt heute die Saison in den Rathener Eisenbahnwelten. Seit der Premiere im April 2007 hat sich die Schau laut Angaben der Betreiber Lothar und Margot Hanisch inzwischen übrigens zur weltweit größten Gartenbahnanlage im Maßstab 1:22,5 von Lehmanns Gartenbahn (LGB) gemausert, mit einer Gleislänge von 4500 Metern, 80 Weichen, 75 Lokomotiven, 250 Wagen und 250 Gebäuden.

Täglich von 10 bis 18 Uhr können die Besucher durch die elbnahe, in einzigartiger Lage befindliche Anlage flanieren und dabei auf Entdeckungsreise gehen. Der Wiedererkennungswert ist dabei hoch. Meist bewegt sich der Besucher im sächsischen Bimmelbahnland zwischen Moritzburg, Weißeritzgrund und Zittauer Gebirge. Auf einem Standort in der Sächsischen Schweiz darf die Kirnitzschtalbahn natürlich nicht fehlen. Deren perfekt vollautoma-

tisch ablaufender Rangierbetrieb nötigt selbst gewieften Bastlern Respekt ab.

Hanischs neuester und zugleich dominantester Blickfang entstand in den fünf Wintermonaten: der Dom und die Albrechtsburg zu Meißen. Wegen ihrer Größe werden beide Bauwerke sogar von der Bastei aus gut erkennbar sein. Als nächstes stehen die Meißner Porzellanmanufaktur, das Schloss Weesenstein sowie die Burg Stolpen auf seiner Agenda.

Lothar Hanisch setzt auf den Schau- und Unterhaltungswert seiner Eisenbahnwelt, weniger auf unbedingte Treue in den eisenbahntechnischen Details. So fährt eben der ICE neben der Bimmelbahn, und eine Oberleitung gibt es nur bei der Kirnitzschtalbahn. Alle weitergehenden Verlegungsversuche haben neugierige Dachse und Marder gestoppt.

Mit der Resonanz sind die Hanischs sehr zufrieden. „Wir haben jetzt 70 000 bis 80 000 Besucher jährlich. Das ist deutlich mehr als die Mindestzahl von 55 000, welche die Ostsächsische Sparkasse in Pirna uns zur Voraussetzung für den Startkredit gemacht hatte. Auch die von meiner Frau geführte Pension läuft ordentlich“, resümiert Lothar Hanisch.

In einer Bahn-AG stellt derweil nun eine Gruppe von etwa zehn Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren unter Hanischs Anleitung Häuser für die Gartenbahn-Anlage her und dringt in die Geheimnisse elektronischer Steuerungen ein. Mit einem im Maßstab 1:22,5 selbst gestalteten Zoo haben die Jungen und Mädchen zur Verschönerung der Anlage beigetragen.

Peter Weckbrodt

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen, Inhaber: Lothar u. Margot Hanisch, Elbweg 10, 01824 Kurort Rathen, Telefonnummer: 035021/59428;

Geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr;

Eintritt: Erw. 5,50 Euro, erm. 4,00 Euro, Familienkarte 15,00 Euro, Feierabendtarif ab 17 Uhr 3,50 Euro.

www.eisenbahnwelten-rathen.de



Foto: Peter Weckbrodt

Heute ist Saisonstart für die Eisenbahnwelten in Rathen.